



7. Kompanie Burgwächter

Die 7. Kompanie Burgwächter ist mit ihren 23 Jahren die jüngste Kompanie unter den sieben Kompanien des Schützenverein Dinklage e.V.

Wie alles begann ...

Im Jahr 1997 lag die Kompaniestärke der 2. Kompanie „Schanzenjäger“ bei gut 530 Schützen und Schützinnen. Aufgrund dieser großen Mitgliederzahl entstand unter den zugehörigen Schützen aus dem Stadtteil „Hörst“ der Gedanke, ob es nicht sinnvoll wäre, sich in einer kleineren Kompanie zu organisieren. Der Hintergrund dessen war, dass sich in einer kleineren Einheit der Zusammenhalt der Kompanie, die Pflege des Schützenbrauchs und die Förderung des Schießsports effektiver gestaltet werden könnten. Durch die derzeitige Erschließung des neuen Baugebietes „Hörster Feld“ mit ca. 200 neuen Bauplätzen wurde ein hohes Potenzial an neuen Mitgliedern für diese neue Kompanie und damit für den Schützenverein gesehen.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur Gründung der 7. Kompanie

Josef Bischof	Peter Lanfermann	Theodor Grewenkamp
Josef Kalvelage	Hubertus Böckmann	Christian Pund
Stefan Bäuning	Antonius Lohmann	Reinhold Hülsmann
Josef Lanfermann	Jürgen Buschermöhle	Walter Pund
Norbert Baumann	Otto Middendorf	Detlef Kämpfe
Mike Lanfermann	Gerhard Dultmeyer	Markus Wulf
Josef Beuse	Walter Olberding	

Daher wurde kurz nach dem Schützenfest 1998 eine Arbeitsgemeinschaft zur Gründung dieser neuen Kompanie eingerichtet. Am 19. August 1998 wurde offiziell der Antrag zur Gründung der 7. Kompanie beim Schützenregiment eingereicht. Dieser wurde auf der Generalversammlung 1998 offiziell vom Vorstand des Schützenvereins Dinklage bewilligt, so dass der Arbeitskreis mit seiner Arbeit beginnen konnte.

Am 27. November 1998 wurde zu einer Informationsveranstaltung in der Halle von Franz-Josef Wulf eingeladen. An diesem Abend konnten bereits über 60 Schützen begrüßt werden. Eine der wichtigsten Fragen hierbei war „Wie soll die neue Kompanie heißen?“ Im Laufe der

Diskussion kristallisierten sich dann mit „Die Burgwächter“, „Die Mühlenbacher“ und „Die Hörster Knappen“ drei Namensvorschläge heraus, die auf der Gründungsversammlung zur Abstimmung gegeben werden sollten.

Die nächste Aufgabe für den Arbeitskreis war die Ausarbeitung einer Kompaniesatzung sowie die Vorbereitung der Gründungsversammlung.

Hierzu mussten viele Vorgaben des Schützenvereins eingehalten werden, die man im Vorfeld nicht unbedingt bedacht hatte. Mit der Erfahrung der altgedienten Schützen Walter Olberding und Walter Pund konnten diese Probleme trotz erster Schwierigkeiten fast mühelos gelöst werden.

Somit konnte am 19. Februar 1999 die Gründungsversammlung im Kolpinghaus in Dinklage stattfinden. Zu dieser Versammlung konnte Josef Bischof als Versammlungsleiter die Vertreter des Dinklager Schützenvereins Präsident Ferdinand Sperveslage, den stellvertretenden Präsident Kurt Posledni, den 1. Vorsitzenden Johannes Böhmker und General Franz-Josef Kröger sowie wiederum über 60 Schützen begrüßen.

Neben der Verabschiedung der Kompaniesatzung und die Wahl des Vorstandes stand die Namensfindung im Mittelpunkt der Sitzung. Hier machte der Name „Die Burgwächter“ als Ausdruck einer starken Verbundenheit mit der Burg Dinklage mit acht Stimmen Vorsprung vor dem Namen „Die Mühlenbacher“ das Rennen.



v.l. Josef Beuse [Schießwart], Theodor Grewenkamp [stellv. Schießwart], Mike Lanfermann [stellv. Zahlmeister], Detlef Kämpfe [Zahlmeister], Paul Kröger [stellv. Kompanieführer], Alfons Bockhorst [Kompanieführer], Franz-Josef Fangmann [Kompaniefeldwebel], Stefan Bäuning [stellv. Schriftführer], Rudolf Thormann [Schriftführer]

Wie die Kompanie laufen lernte...

Mit großem Elan ging der neu gewählte Vorstand unter engagierter Führung von Alfons Bockhorst daran, dem Kompanieleben eine Struktur zu geben. Es sollten regelmäßig Kompanieveranstaltungen angeboten und eine Beteiligung am Schießsport ermöglicht werden.



Treffen zur ersten Fahrradtour bei der Schweger Mühle

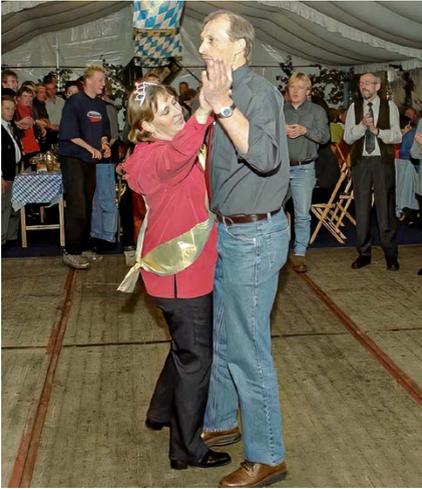
Als erstes Großereignis nach der Gründungsversammlung wurde eine Fahrradtour organisiert. Über 150 Teilnehmer radelten durch die heimische Landschaft. Großen Anteil am Erfolg der ersten Fahrradtour und auch an den Touren der nächsten Jahre hatte Paul Kröger, der immer hervorragende und auch überraschende Touren aus dem Hut zauberte.

Zu Beginn der ersten Schützensaison versammelten sich viele Kompaniemitglieder auf der Burg in Dinklage, um eine Gründungseiche vor den Toren der Burg zu pflanzen. Diese steht bis heute dort und gedeiht kräftig, wie auch die Kompanie.



Der erste Ausmarsch der 7. Kompanie zum Schützenfest 1999 wurde mit Spannung erwartet. Mit rund 70 teilnehmenden Schützen bestätigte die Kompanie das in sie gesetzte Vertrauen des Regimentsvorstandes.

Für die 6. Kompanie war das Antreten der Burgwächter Anlass zur großen Freude. So wurde die „Rote Laterne“, die das Ende des Umzugs markiert, an den Kompanieführer Alfons Bockhorst weitergegeben, der diese mit Humor an das Ende der Kolonne weitertrug.



Erste Oktoberfestkönigin Gertrud Herzog mit ihrem Prinzen Helmut Herzog



Oktoberfestkönigin 2021/2022 Sarah Bischof mit ihrem Prinzen Steffen Bischof; Foto: Mo Samir

Nach der erfolgreichen, ersten Teilnahme der Kompanie am Schützenfest fanden im Vorstand Überlegungen statt, wie ein weiteres Kompaniefest aussehen könnte.

Die Grünkohlsaison stand bevor. Sehr schnell war man sich jedoch einig, dass ein weiteres Kohlessen im Ort wenig attraktiv wäre. Es wurde die Idee geboren, ein Oktoberfest zu veranstalten. Dazu wurde „der Festausschuss“ gebildet, um ein Konzept hierfür auszuarbeiten. Walter Olberding, Josef Bischof, Walter Pund, Detlef Kämpfe und Franz-Josef Fangmann bewältigten diese Aufgabe in kurzer Zeit. Dabei konnten sie sich auf tatkräftige Mithilfe von Festwirt Franz-Josef Wulf und seiner Frau Kunigunde (Kuni) verlassen, die ihre Halle und ein Zelt zur Verfügung stellten. Das erste Oktoberfest war ein voller Erfolg. Es konnten 280 Teilnehmer begrüßt werden. Neben einem umfangreichen Programm wurde auch mit Gertrud Herzog die erste Oktoberfestkönigin gekürt.

Das Oktoberfest, das noch heute mit dem bewährten Konzept durchgeführt wird, ist nach dem Kohlessen des TV Dinklage das stärkste besuchte Event in Dinklage. Seit 2015 findet es alljährlich auf dem Schützenplatz im großen Festzelt statt. Aktuelle Oktoberfestkönigin ist Sarah Bischof.

Unsere Oktoberfestköniginnen

1999/2000	Gertrud Herzog	2015/2016	Petra Blömer
2010/2011	Melanie Middendorf	2005/2006	Ulla Buchmüller
2000/2001	Gisela Middendorf	2016/2017	Anna Börgerding
2011/2012	Maria Bockhorst	2006/2007	Kordula Blömer
2001/2002	Silvia Pund	2017/2018	Ulrike Röthker-Bruns
2012/2013	Petra Börgerding	2007/2008	Margret Kalvelage
2002/2003	Marianne Reinken	2018/2019	Kerstin van der Meer
2013/2014	Agnes Fangmann	2008/2009	Hildegard Niemann
2003/2004	Kerstin Többen	2019/2021	Marianne Fortmann
2014/2015	Svea Suntken	2009/2010	Anne Berens
2004/2005	Maria Grewenkamp	2021/2022	Sarah Bischof

Weitere Projekte wurde dann Ende des Gründungsjahres in Angriff genommen.

Bei der ersten Teilnahme am Schützenfest fehlte es der neu gegründeten Kompanie noch an einer Kompaniefahne. Dies sollte nun geändert werden. Durch einen Spendenaufruf konnten hohe Spenden eingesammelt werden, so dass der Vorstand mit der Gestaltung und Beschaffung der derzeitigen Kompaniefahne beginnen konnte. Zum Schützenfest 2000 konnte Pastor Kurt Schulte die neu angeschaffte Kompaniefahne einsegnen.



Lied der 7. Kompanie Burgwächter

1. Die Burgwächter, sie halten fest
zusammen, Mann für Mann,
ob Treue und Beständigkeit
sie keiner trennen kann.
Ob gute oder schlechte Zeit
Burg-, ja Burgwächter,
in Treue Mann für Mann.
2. Die Burgwächter, sie feiern gern,
Gemeinschaft gilt hier viel,
und keiner lang alleine bleibt,
zusammen geht's ans Ziel.
Ob gute oder schlechte Zeit
Burg-, ja Burgwächter,
zusammen geht's ans Ziel.
3. Und ist dann endlich Schützenfest,
die Zeit so schön wie nie,
dann freut sich jeder, jung und alt,
die ganze Kompanie.
Ob Alltag oder Schützenfest,
Burg- ja Burgwächter,
die siebte Kompanie.

Der Frage „Was ist eine Kompanie ohne ein Kompanielied?“ stellten sich die Kompaniemitglieder Dirk Brune und Uwe Stefan.

Die zwei Musiker, die auch sehr aktiv im Kolpingorchester mitwirken, gingen dieser Frage nach und texteten auf der Grundlage der Melodie von „Wenn alle Brunnlein fließen“ das „Lied der Burgwächter“.

Auf der ersten Generalversammlung nach der Gründung am 24.03.2000 ließen es sich die beiden dann nicht nehmen, in einer Welturaufführung ihren Song selbst vorzutragen. Das virtuelle Kolpingorchester in Form eines MP3-Players unterstützte die Sangesbrüder bei ihrer Darbietung. Das Kompanielied war geboren.

Die 7. Kompanie Burgwächter, etablierter Bestandteil des Schützenverein Dinklage e.V. ...

Kompaniemitglieder im Regimentsvorstand

Gert Röthker-Bruns	2001 – 2009	Stellv. Kanzleirat
	2009 – 2017	Kanzleirat
Hubert Bäuning	seit 2009	Platzkommandant
Günter Strategier	2009 – 2017	stellv. Kanzleirat
Axel Koslowski	2011 – 2017	stellv. Schießoffizier
	2017 – 2019	Schießoffizier
Peter Gehle	2017 – 2021	stellv. Kanzleirat

Die 7. Kompanie kann immer auf engagierte und zuverlässige Mitglieder zählen. Sie ist auch bestrebt, aktiv im Regiment mitzuarbeiten. So erklärten sich im Laufe der Jahre immer wieder Mitglieder der Kompanie zur Mitarbeit im Regimentsvorstand bereit. Zusätzlich wurden Kompaniemitglieder als Kinderbetreuer im Kinderregiment oder als Platzwarte abgestellt.

Alle Kompaniemitglieder, die diese verantwortlichen Aufgaben im Regiment wahrnehmen, sind gleichzeitig auch Mitglieder im erweiterten Kompanievorstand. Der erweiterte Vorstand setzt sich des Weiteren aus dem Kompanievorstand, Kompaniekassierern, dem Rüstmeister und vom Vorstand ernannten Mitgliedern mit besonderen Aufgaben zusammen (siehe Kap. Zahlen und Fakten).

Unsere Träger des Ordens „Pour le Mérite“

2001	Walter Pund	2015	Gert Röthker-Bruns
2007	Alfons Bockhorst	2018	Hubert Bäuning
2011	Peter Arkenau		

Auf der Generalversammlung am 23. Februar 2007 machte Alfons Bockhorst seine Ankündigung wahr, nach acht Jahren als Kompanieführer in den wohl verdienten Ruhestand zu

gehen. Josef Bischof wurde zum neuen Kompanieführer gewählt. Alfons Bockhorst erhielt am Schützenfestsonntag 2007 für seine Verdienste um den Schützenverein die höchste Auszeichnung des Vereins, den Orden „Pour le Mérite“.



Die Kompanieführer v.l. Axel Koslowski, Alfons Bockhorst, Josef Bischof

Mit viel Herzblut führte anschließend Josef Bischof die Kompanie für insgesamt 12 Jahre bis 2019 an. In seiner Amtszeit errang er im Jubiläumsjahr 2009 als Erster und bisher Einziger aus der Kompanie die Königswürde des Dinklager Schützenverein e.V.

Im März 2019 wurde Axel Koslowski, der bis zu diesem Zeitpunkt als Schießoffizier im Vorstand des Vereins aktiv war, zum neuen Kompanieführer gewählt. Seine bisherige Amtszeit ist davon geprägt, die Kompanie durch die seit Anfang 2020 das Kompanieleben bestimmende Corona-Pandemie zu führen.



Aktueller Kompanievorstand: v.l. Christian Pund [Schießwart], Rainer Otte [Schießwart], Dirk Heitmann [Schießwart], Sascha van der Meer [Schriftführer], Axel Koslowski [Kompanieführer], Tobias Kenkel [Kompaniefeldwebel], Matthias Fortmann [stellv. Kompanieführer], Patrick Börgerding [stellv. Zahlmeister], Helmut Pund [Zahlmeister], Patrick Haskamp [stellv. Schriftführer]



Rüstmeister Reinhard Pelle bei der Arbeit

Zum Schmücken des Gefechtsstandes „Alte Hörst“ wurden über die Jahre verschiedene Investitionen, wie zum Beispiel in Fahnenmasten und Wimpelketten getätigt. Weiterhin wurden eine Hissfahne der Kompanie gestaltet, damit Mitglieder ihre Zugehörigkeit zur Kompanie auch nach außen zeigen können.

Für den Erhalt dieser Utensilien wurde 2009 der Posten des „Rüstmeisters“ geschaffen. Reinhard Pelle, der schon seit Jahren vorbildlich die Pflege des Inventars der Kompanie übernommen hatte, wurde diese Aufgabe offiziell übertragen.

Rund ums Schießen...

Neben der Geselligkeit wird der Schießsport in der Kompanie sehr gepflegt. Einmal im Monat werden alle Kompaniemitglieder zum Übungsschießen (4. Dienstag im Monat) eingeladen. Die Ergebnisse werden festgehalten und auf der jährlichen Generalversammlung der Kompanie die besten Schützen mit einer Anstecknadel geehrt.

Seit dem Königsjahr von Josef Bischof wird zum Jahresabschluss zwischen den Feiertagen der von ihm gestiftete „König-Josef-Pokal“ ausgeschossen. Im Übrigen ist dieser Jahresabschluss mit Glücksschießen, Knobeln und weiteren Aktionen sowie einem ausgiebigen gemeinsamen Essen bei allen Schützen der Kompanie sehr beliebt. Er fügt sich sehr gut in die Festtagsstimmung zum Ende des Jahres ein.

Dass sich das regelmäßige Training lohnt, zeigt sich in den Ergebnissen aus den Vergleichsschießen mit den Freunden der 2. Kompanie Schanzenjäger, aber auch mit der befreundeten 9. Kompanie Falkenhausen des Bürgerschützenvereins Vechta e.V. und dem Schützenverein Bippin vom 1889 e.V. Hier konnte die 7. Kompanie immer wieder ihr Können unter Beweis stellen und viele Pokale mit nach Hause nehmen.

Bei den traditionellen Vergleichsschießen aller Kompanien des Schützenvereins, dem Regimentpokalschießen im Herbst des Jahres, wo mit dem Kleinkalibergewehr geschossen wird, und dem seit dem Jahre 2006 ausgetragenen LG-Vergleichsschießen im Frühjahr des Jahres ist die 7. Kompanie immer wieder mit einer großen Mannschaft vertreten.

Beim LG-Vergleichsschießen ist die 7. Kompanie durchaus eine Macht. Hier hat es immer wieder tolle Zweikämpfe zwischen der 5. Kompanie Grenzjäger und den Burgwächtern gegeben. In den Jahren 2008, 2010, 2013, 2017 und 2019 konnte der Pokal geholt werden. Betrachtet man die Ergebnisse beim Regimentspokalschießen muss jedoch festgestellt werden, dass unsere Kompanie trotz sehr guten Beteiligungen hier durchaus noch Luft nach oben hat.

Eine weitere Schießveranstaltung ist jedes Jahr die Teilnahme an einem Vergleichsschießen der Unteroffizierheim-Gesellschaft (UHG) Diepholz auf dem Fliegerhorst in Diepholz. Hier messen sich über 40 Mannschaften aus ganz Deutschland. Es laufen Mannschaften u.a. von Reservistenkameradschaften, von Bundeswehreinheiten, von Polizeiinspektionen und von Schützenvereinen auf. Die 7. Kompanie Burgwächter nimmt in der Regel mit zwei Mannschaften an diesem Vergleichsschießen teil. Bei diesem Vergleichsschießen handelt es sich um einen Vierkampf. Die Disziplinen variieren von Jahr zu Jahr. So wird u.a. mit dem G36 Sturmgewehr, P8 9mm Pistolen im Schießkino, Kleinkaliber-Gewehren und mit dem Bogen geschossen. Dabei werden von den Organisatoren durchaus auch einige Handicaps eingebaut, wie z.B. das Schießen mit dem „KK-Gewehr 50 Meter sitzend Auflage auf einen Sandsack“. Der Spaß ist bei diesem Wettkampf vorprogrammiert. 2008 konnte sich die 1. Mannschaft mit Toni Lohmann, Theo Grewenkamp, Stefan Bäuning, Josef Beuse, Uli Frye und Georg Blömer in einem Vierkampf mit 536 Punkten gegen die Konkurrenz durchsetzen und den Gesamtsieg erringen. Stolz wurde die Wanderkanone auf dem Regimentspokalschießen präsentiert.



Die Sieger Theo Grewenkamp (vorne 1. von links), Georg Blömer (vorne 2. von links), Stefan Bäuning (vorne 2. von rechts), Toni Lohmann (zweite Reihe 1. von rechts) und Josef Beuse (zweite Reihe 2. von rechts) präsentieren auf der Generalversammlung der Kompanie die Wanderkanone der UHG

Das Kompanieleben...

Gemeinsamkeit und Geselligkeit wird in der Kompanie großgeschrieben.

2007 wurde ein großes Familienfest auf der Hörst veranstaltet. Das Organisationsteam um Bernd Taphorn und Josef Kalvelage hatte ein interessantes und buntes Programm erstellt. Großes Interesse galt an diesem Tag der Menschenkicker. Selbst die Frauen der Vorstandsmitglieder hatten eine Mannschaft gestellt. Auch die reich bestückte Kaffeetafel wurde von den Besuchern sehr gelobt.



Der Menschenkicker – Engagiert bei der Sache! v.l. Gaby Bischof, Christiane Quaschigroch und Monika Taphorn

So wird seither in jedem Frühjahr ein „Frühjahrsereignis“ ins Kompaniejahr eingebunden und meist mit einer Fahrradtour veranstaltet. In den Jahren 2016 und 2017 wurden zum Beispiel nach Abschluss einer schönen Fahrradtour zum Spanferkelessen mit Tanz in die Schützenhalle Dinklage eingeladen.

Von Zeit zu Zeit bietet die Kompanie unter dem Motto „Burgwächter on Tour“ an diesem Event eine Tagesfahrt für ihre Mitglieder an. So wurde schon die „Expo



Die 7. Kompanie entert die Gorch Fock auf der Expo am Meer

am Meer“ in Wilhelmshaven sowie die „Expo2000“ in Hannover besucht. Die Autostadt in Wolfsburg, das Alstervergnügen in Hamburg mit Besuch des Miniaturwunderlandes, das Klimahaus in Bremerhaven, die Landesgartenschau in Papenburg und das „Venedig der Niederlande“, das kleine idyllische Örtchen Giethorn, waren weitere Stationen im Laufe der Jahre.

Der absolute Höhepunkt eines jeden Schützenjahres ist natürlich das Schützenfest. Die heiße Phase beginnt am letzten Freitag im Juni auf der Kompanieversammlung vor dem Schützenfest am Gefechtsstand der 7. Kompanie. Hier werden Beförderungen ausgesprochen, der Ablauf des Schützenfestes geplant und Aufgaben verteilt. Sehr emotional wird in der Regel die Frage diskutiert, welches Menü auf dem Frühschoppen am Schützenfestmontag zur Stärkung der Schützen angeboten werden soll. Regelmäßig kommt es zu Kampfabstimmungen darüber, ob Gulasch, Schnitzel, Braten oder Hähnchen die bessere Grundlage darstellt.

Mit vollem Elan werden dann am Schützenfestfreitag und -samstag der Gefechtsstand und die Straßen geschmückt, um dann sonntags und montags mit allem Drum und Dran Schützenfest zu feiern.

Auf dem Frühschoppen am Schützenfestmontag geht es immer sehr lustig zu. Die Versuche, den Frühschoppen hierbei noch musikalisch zu gestalten, waren am Anfang sehr abenteuerlich. Dies änderte sich mit Günter Stengert der mit seiner Quetschkommode die Schützen auf dem Frühschoppen begeisterte. Vielen ist bis heute sein Orhwurm „Wir müssen die Schützen vor den Lohner Schützen schützen“ im Ohr. Leider konnte er uns aus gesundheitlichen Gründen nicht lange begleiten. Mit Klemens Bödeker wurde dann ein DJ als Ersatz gefunden.



Günter Stengert in Aktion

Seit 2017 werden wir vom Blasorchester Cäcilia Emstek musikalisch am Gefechtsstand wie auch beim Umzug und auf dem Schützenplatz begleitet. Dies sorgt immer wieder für Hochstimmung in unseren Reihen.

Das Highlight 2009 war der Königsschuss vom Kompanieführer Josef Bischof. Die ganze Kompanie war aus dem Häuschen. Auf dem Schützenplatz konnte man am Montagabend viele Kompaniemitglieder finden, die ihre Hüte mit dem Slogan „Wir sind PaBst“ verziert hatten. Es folgte ein beeindruckendes Schützenjahr für die gesamte Kompanie.



Stolz auf ihren König! v.l. Hendrik Haake, Jan-Bernd Bockhorst, Sascha van der Meer

Während die Burgwächter den „Großen König“ erst einmal in ihrer Historie stellen konnten, hat es die Jugend hier besser gemacht. Marcel Beuse (2014), Hannes Börgerding (2015), Pascal Beuse (2017) und Jannes Beuse (2019) errangen mit hervorragenden Ergebnissen die Kinderkönigswürde. Auch im Schießen um die Schützenprinzessinnen/-prinzenwürde, das seit 2012 durchgeführt wird, konnten mit Greta Bischof (2014) und Marcel Beuse (2018) bereits zwei Kompaniemitglieder diesen Titel erringen.

Das „Flittkenschießen“ am Schützenfestdienstag, bei dem der Flittkenkönig ausgesossen wird, ist ein weiterer Höhepunkt in der Schützenfestzeit. Dies Schießen hat eine lange Tradition. 1974 wurde dieser Wettbewerb erstmalig durchgeführt. Bis 1998 trafen sich die Schützen der 2. Kompanie Schanzenjäger zu diesem Schießen. Nach Gründung der 7. Kompanie fand dieser Wettbewerb innerhalb der Burgwächter statt. Seit dem Jahre 2006 wird dieses Schießen als Gemeinschaftsveranstaltung der 2. und 7. Kompanie durchgeführt.

Die Regeln sind einfach. Mit einer Schleuder oder Zwillie wird auf Metallscheiben ähnlich wie beim Biathlon geschossen. Wer nach 8 Schüssen die meisten Ringe erzielt hat, wird zum Flittkenkönig proklamiert. Der Flittkenkönig darf dann im Folgejahr beim Umzug am Schützenfestmontag in der Flittkenkönigskutsche Platz nehmen. Diese wird festlich geschmückt und von seinen Schützenbrüdern im Umzug gezogen.

Es kommt hier immer wieder zu urigen Situationen. Als z.B. 2017 der Schützenumzug am Montag aufgrund heftigen Regens ausfallen musste und alle Schützen per Bus zum Schützenplatz gefahren wurden, ließ es sich Schütze Rainer Otte nicht nehmen, die Flittkenkönigskutsche mit seinem Freund und derzeit amtierenden Flittkenkönig Hermann Albers alleine bis zum Schützenplatz zu ziehen. Für diese Leistung erhielt er im Folgejahr den Orden „Bestes Pferd im Stall“.

Aktueller Flittkenkönig ist seit 2019 Patrick Börgerding.



Clemens Nuxoll, erster Flittkenkönig 1974 mit der Flittkenkönigstafel auf dem Frühschoppen 2007





Franz-Josef und Kuni Wulf engagiert bei der Bewirtung ihrer Kompanie

Viele Veranstaltungen konnte die Kompanie auf dem Gelände unseres Festwirtpaares Franz-Josef und Kuni Wulf durchführen. Sie standen der Kompanie immer mit Rat und Tat zur Seite. Ob Fahrradtouren, Schützenfeste oder Oktoberfeste – auf Wulfs war immer Verlass. Viel zu früh verstarb Franz-Josef jedoch im Jahr 2011. Er war Förderer und Gönner unserer Kompanie und hatte großen Anteil an ihrem Erfolg.

Kuni Wulf ermöglichte uns nach dem Tod von Franz-Josef weiterhin ihr Gelände für unsere Veranstaltungen zu nutzen. Auf Bitte von Kuni, wurde das Oktoberfest 2015 zum Schützenplatz verlagert. 2020 gab Kuni Wulf den Getränkehandel auf und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Für die tolle Zusammenarbeit möchten wir uns hier noch einmal ausdrücklich bedanken.

Aufgrund dieser Veränderungen musste nun ein neuer Gefechtsstand für das Kompanieleben sowie das Schützenfest gefunden werden. Da coronabedingt das Schützenfest 2020 ausgefallen war, konnte die Suche nach einen neuen Gefechtstand in Ruhe erfolgen. Schnell wurde die Suche auf wenige Standorte eingegrenzt. „Bussjans Hof“ an der Schweger Straße, nahe der Hörst, wurde zum neuen Domizil erkoren.

Die Feuerprobe hat unser neuer Gefechtsstand bereits mit Auszeichnung bestanden. Trotz ausgefallenem Schützenfest in 2021 konnte am eigentlichen Schützenfestsonntag ein Frühschoppen auf dem neuen Gefechtsstand durchgeführt werden. Über 80 Schützen und ihre Familien verbrachten hier einen sehr schönen Tag, der auch ein gewisses Schützenfestfeeling aufkommen ließ.



Wir freuen uns schon jetzt zum Jubiläumsschützenfest 2022 unser erstes richtiges Fest am neuen Gefechtsstand mit Familie Burhorst, vielen Burgwächtern und Freunden der 7. Kompanie feiern zu können.

Vorstandsmitglieder der 7. Kompanie von 1999 - 2022

Kompanieführer

1999 – 2007 Alfons Bockhorst
2007 – 2019 Josef Bischof
seit 2019 Axel Koslowski

Stellv. Kompanieführer

1999 – 2004 Paul Kröger
2004 – 2007 Josef Bischof
2007 – 2019 Bernd Taphorn
seit 2019 Matthias Fortmann

Zahlmeister

1999 – 2007 Detlef Kämpfe
2007 – 2017 Franz Lampe
seit 2017 Helmut Pund

Stellv. Zahlmeister

1999 – 2003 Mike Lanfermann
2003 – 2007 Franz Lampe
2007 – 2017 Helmut Pund
seit 2017 Patrick Börgerding

Kompaniefeldwebel

1999 – 2007 Franz-Josef Fangmann
2007 – 2015 Jörg Quaschigroch
2015 – 2019 Christian Pund
seit 2019 Tobias Kenkel

Schriftführer

1999 – 2003 Rudolf Thormann
2003 – 2007 Stefan Bäuning
2007 – 2015 Christian Stief
seit 2015 Sascha van der Meer

Stellv. Schriftführer

1999 – 2003 Stefan Bäuning
2003 – 2007 Bernd Taphorn
2007 – 2011 Jürgen Grewenkamp
2011 – 2015 Sascha van der Meer
2015 – 2019 Tobias Kenkel
seit 2019 Patrick Haskamp

Schießwarte

1999 – 2007 Josef Beuse
1999 – 2007 Theo Grewenkamp
2007 – 2015 Stefan Bäuning
2007 – 2015 Georg Blömer
2015 – 2019 Matthias Fortmann
seit 2015 Dirk Heitmann
seit 2019 Rainer Otte
seit 2019 Christian Pund

Mitglieder des erweiterten Kompanievorstandes von 1999 - 2022

Vorstand

Kompaniemitglieder im Regimentsvorstand

Kassierer

1999 – 2020	Peter Arkenau
1999 – 2007	Josef Bischof
1999 – 2012	Gerd Dultmeyer
1999 – 2009	Bernd-Dieter gr. Holthaus
1999 – 2013	Josef Kalvelage
1999 – 2019	Willi Lohmann
1999 – 2013	Christian Pund
2001 – 2009	Heiner Lübbling
2009 – 2012	Frank Schulz
2007 – 2020	Johannes Fortmann
2012 – 2020	Hendrik Wehage
2013 – 2020	Ulrich Berens
2013 – 2019	Patrick Börgerding
seit 2015	Hermann Albers
seit 2019	Michael Schwarte
seit 2020	Andre Bollmann
seit 2020	Markus Kenkel
seit 2020	Ralf Paulsen
seit 2020	Thorsten Richter

Platzwarte

1999	Alfred Wehage
2000 – 2009	Hubert Bäuning
seit 2010	Arnold Schlarmann

Kinderbetreuer

1999 – 2021	Peter Arkenau
1999 – 2021	Johannes Fortmann
seit 1999	Frank Többen
seit 2021	Lukas Többen

Posten für besondere Aufgaben

seit 2019	Josef Bischof
seit 2021	Peter Gehle
seit 2019	Bernd Taphorn